



Petition 180305

Außenpolitik - Wiedergutmachungsfonds für Staaten und Bevölkerungsgruppen unter ehemaliger deutscher Kolonialherrschaft

Text der Petition Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass die Bundesrepublik Deutschland einen umfassenden Wiedergutmachungsfonds für Staaten und Bevölkerungsgruppen einrichtet, die unter deutscher Kolonialherrschaft gelitten haben.

Begründung Deutschland war bis zum Ersten Weltkrieg Kolonialmacht in mehreren Regionen, darunter im heutigen Namibia, Tansania, Kamerun, Togo, Ruanda, Burundi, Papua-Neuguinea und Teilen Chinas. In vielen dieser Kolonien kam es zu systematischer Gewalt, Enteignung, Ausbeutung, kultureller Zerstörung und sogar Völkermord – etwa an den Herero und Nama im heutigen Namibia.

Trotz einzelner Entschuldigungen und Entwicklungsprojekte besteht weiterhin ein strukturelles Ungleichgewicht zwischen der ehemaligen Kolonialmacht und den betroffenen Regionen. Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe erfordert mehr als symbolische Gesten.

Daher fordern wir:

1. Die offizielle Anerkennung der deutschen Kolonialverbrechen als Unrecht
2. Die Einrichtung eines rechtlich verbindlichen Entschädigungsfonds
3. Die Rückgabe kolonialer Raubgüter
4. Die Förderung von Bildung, Forschung und Gedenkprojekten
5. Die institutionalisierte Zusammenarbeit mit betroffenen Gruppen

Ein solcher Schritt wäre ein Zeichen für historische Verantwortung, globale Gerechtigkeit und echte partnerschaftliche Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert.